

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	
<b>ULRIKE FRANKE. Mit 1 Abbildung . . . . .</b>	<b>1</b>
<b>Klassifikation und neurobiologischer Hintergrund des hyperkinetischen Syndroms (HKS)</b>	
<b>ARIBERT ROTHENBERGER. Mit 9 Abbildungen . . . . .</b>	<b>5</b>
1 Einleitung . . . . .	5
2 Begriffsentwicklung und Klassifikation . . . . .	5
2.1 Das Konzept der minimalen zerebralen Dysfunktion . . . . .	6
2.2 Hyperaktivität im Mittelpunkt . . . . .	7
2.3 Aufmerksamkeitsstörungen als Kernsymptom . . . . .	10
3 Neurobiologischer Hintergrund . . . . .	12
3.1 Genetische Aspekte . . . . .	12
3.2 Feinneurologische Zeichen . . . . .	13
3.3 Elektroenzephalogramm . . . . .	15
3.4 Evozierte Potentiale . . . . .	17
3.5 Hirndurchblutung und Hirnstoffwechsel . . . . .	20
3.6 Medikamentenwirkung wie und wo? . . . . .	21
4 Schlußbetrachtung . . . . .	23
Literatur . . . . .	25
<b>Das hyperaktive Kind in der logopädischen Praxis</b>	
<b>ADELHEID VON SCHWERIN. Mit 3 Abbildungen . . . . .</b>	<b>27</b>
1 Der Anspruch . . . . .	27
2 Die Kompetenz . . . . .	27
3 Die Anamnese . . . . .	28
4 Beispiel Michael . . . . .	30
4.1 Die Untersuchung . . . . .	30
4.2 Die folgende Elternberatung . . . . .	33
4.3 Therapieansatz . . . . .	34
5 Der Raum . . . . .	34
6 Das Licht . . . . .	35
7 Therapeutisches Vorgehen . . . . .	35

7.1	Das Ich . . . . .	35
7.2	Das Du . . . . .	36
7.3	Das Wir . . . . .	36
8	Das Material . . . . .	36
9	Der Überraschungseffekt . . . . .	36
10	Behandlung . . . . .	37
11	Voraussetzungen zur Durchführung der Therapie . . .	37
12	Durchführung der Therapie . . . . .	38
12.1	Der Blickkontakt . . . . .	38
12.2	Einige Anregungen . . . . .	38
12.3	Erziehung . . . . .	40
13	Zusammenfassung . . . . .	40
	Literatur . . . . .	40

### Ergotherapie bei hyperaktiven Kindern

	ANNELIESE AUGUSTIN. Mit 1 Abbildung . . . . .	43
1	Prinzipien der sensomotorischen Behandlung . . . . .	43
1.1	Einzeltherapie . . . . .	44
1.2	Gruppentherapie . . . . .	45
2	Hyperaktivitätssyndrom aus der Sicht der Ergotherapie	47
3	Die Überprüfung der sensomotorischen Funktionen . .	52
4	Die Behandlung der sensomotorischen Störungen beim hyperaktiven Kind . . . . .	53
4.1	Fallbeispiel: Kind A., weiblich . . . . .	64
4.2	Fallbeispiel: Kind B., männlich . . . . .	67
	Literatur . . . . .	69

### Kognitiv-verhaltenstherapeutische Interventionen bei hyperaktiv-aggressiven Kindern

	HANS G. EISERT. Mit 2 Abbildungen . . . . .	71
1	Hyperaktive Kinder und ihre behandlungsbedürftigen Probleme . . . . .	71
2	Hyperaktivität als dysregulatorische Störung – eine handlungsanleitende psychologische Modellvorstellung	74
3	Die kognitiv-verhaltenstherapeutische Intervention . .	76
3.1	Die multimodale Behandlung . . . . .	76
3.2	Zur Arbeit mit den Eltern . . . . .	76
3.3	Der „Förderunterricht“ . . . . .	77
3.4	Aggressives Verhalten als Folge fehlerhafter Informationsverarbeitung – wie man mit Wut und Ärger besser umgehen kann . . . . .	79

4	Abschließende Bemerkungen . . . . .	80
	Literatur . . . . .	81
Überlegungen zur Therapie hyperaktiver und aggressiver Kinder		
	ULRIKE LEHMKUHL. Mit 1 Abbildung . . . . .	83
1	Einleitung . . . . .	83
2	Individualpsychologische Gedanken zum Thema „Sorgenkinder“ . . . . .	84
3	Historischer Rückblick . . . . .	87
4	Fallbeispiele . . . . .	88
5	Das spezielle Problem der hyperaktiven und aggressiven Kinder . . . . .	92
	Literatur . . . . .	95
Möglichkeiten des Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten beim Umgang mit dem hyperkinetischen und aggressiven Kind		
	HILDEGARD HORN. Mit 1 Abbildung . . . . .	97
1	Vorstellung der analytischen Kinderpsychotherapie . . . . .	97
1.1	Annahmen über die Entstehungsbedingungen psychischer Störungen im Kindesalter . . . . .	97
1.2	Behandlungsstrategien bei unterschiedlichen Formen psychischer Störungen und Erkrankungen . . . . .	98
1.3	Rahmenbedingungen der analytischen Kinderpsychotherapie . . . . .	99
2	Hyperkinese und analytische Kinderpsychotherapie . . . . .	100
2.1	Hyperkinese und Ich-Entwicklung . . . . .	101
2.2	Die spezielle Bedeutung der Aggression in der Entwicklung des hyperkinetischen und aggressiven Kindes . . . . .	103
2.3	Therapeutische Möglichkeiten bei früher Beziehungsstörung und sekundärer Neurotisierung . . . . .	104
3	Ein Fallbeispiel . . . . .	105
4	Zusammenfassung . . . . .	107
	Weiterführende Literatur . . . . .	107
Theraplay für das aggressive Kind		
	ANN M. JERNBERG. Mit 5 Abbildungen . . . . .	109
1	Was ist Theraplay? . . . . .	109
2	Anwendung von Theraplay . . . . .	110

2.1 Diagnostik . . . . .	110
2.2 Therapie . . . . .	112
2.3 Wo kann Theraplay durchgeführt werden? . . . . .	114
3 Zur Psychodynamik des aggressiven Kindes . . . . .	115
3.1 Ursachen der Aggressivität . . . . .	115
3.2 Die Bedürfnisse des aggressiven Kindes . . . . .	119
3.3 Therapie mit aggressiven Kindern . . . . .	119
4 Ein Fallbeispiel . . . . .	122
5 Zusammenfassung . . . . .	123
Literatur . . . . .	124
Personenzentrierte Psychotherapie bei aggressiven Kindern	
FRANZ KEMPER. Mit 1 Abbildung . . . . .	125
1 Das thematische Feld . . . . .	126
2 Theorie der personenzentrierten Kinderpsychotherapie	128
2.1 Psychotherapie geschieht in Beziehungen . . . . .	128
2.2 Zur Theorie der Persönlichkeit . . . . .	129
2.3 Zur Störungstheorie . . . . .	131
2.4 Die Therapietheorie im Dienste der Persönlichkeits- theorie . . . . .	139
3 Kurzauszug aus der Therapie mit Kurt . . . . .	145
Literatur . . . . .	147
Kommentierte Bibliographie . . . . .	149
Namenverzeichnis . . . . .	151
Sachverzeichnis . . . . .	153